

Fehlzeitenreport 2024

Krankheits- und unfallbedingte Fehlzeiten in Österreich &
Gesundheitszustand von Lehrlingen und jungen
Erwerbstätigen

Ausgewählte HAUPTERGEBNISSE

Christine Mayrhuber, Benjamin Bittschi, Martina Einsiedl

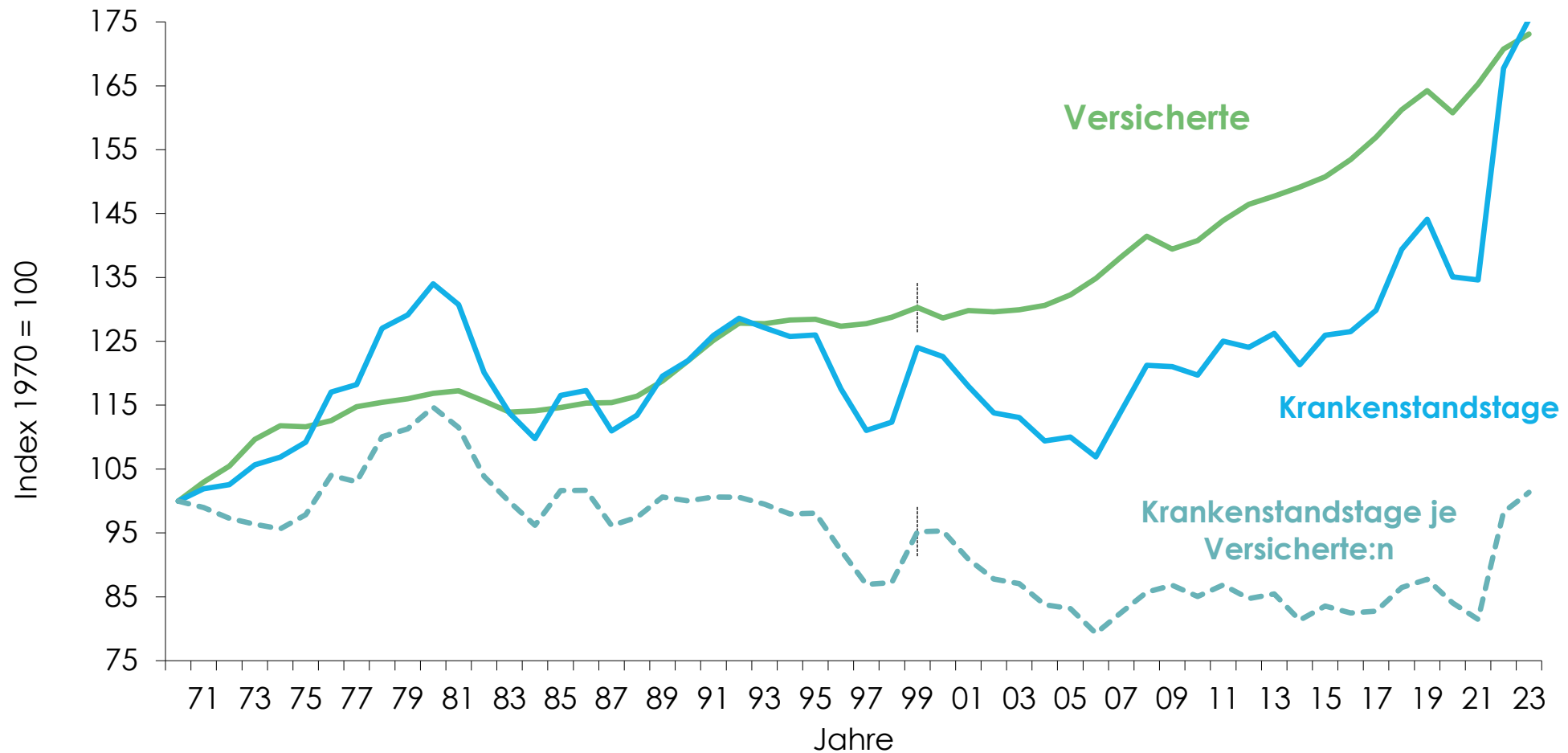
Wien, 2. Juli 2024



Überblick

- Standardmodul
 - Langfristige Entwicklungen der Fehlzeiten bis Ende 2023
 - Struktur der Fehlzeiten in den Jahren 2022 und 2023
 - Kostenschätzung
- Fehlzeiten von Lehrlingen und jungen Erwerbstätigen
 - Gesundheitszustand der 15- bis 29-Jährigen (15- bis 19-jährige Lehrlinge)
 - Fehlzeiten bei jungen Erwerbstätigen
 - Präventionsmaßnahmen für diese Gruppen

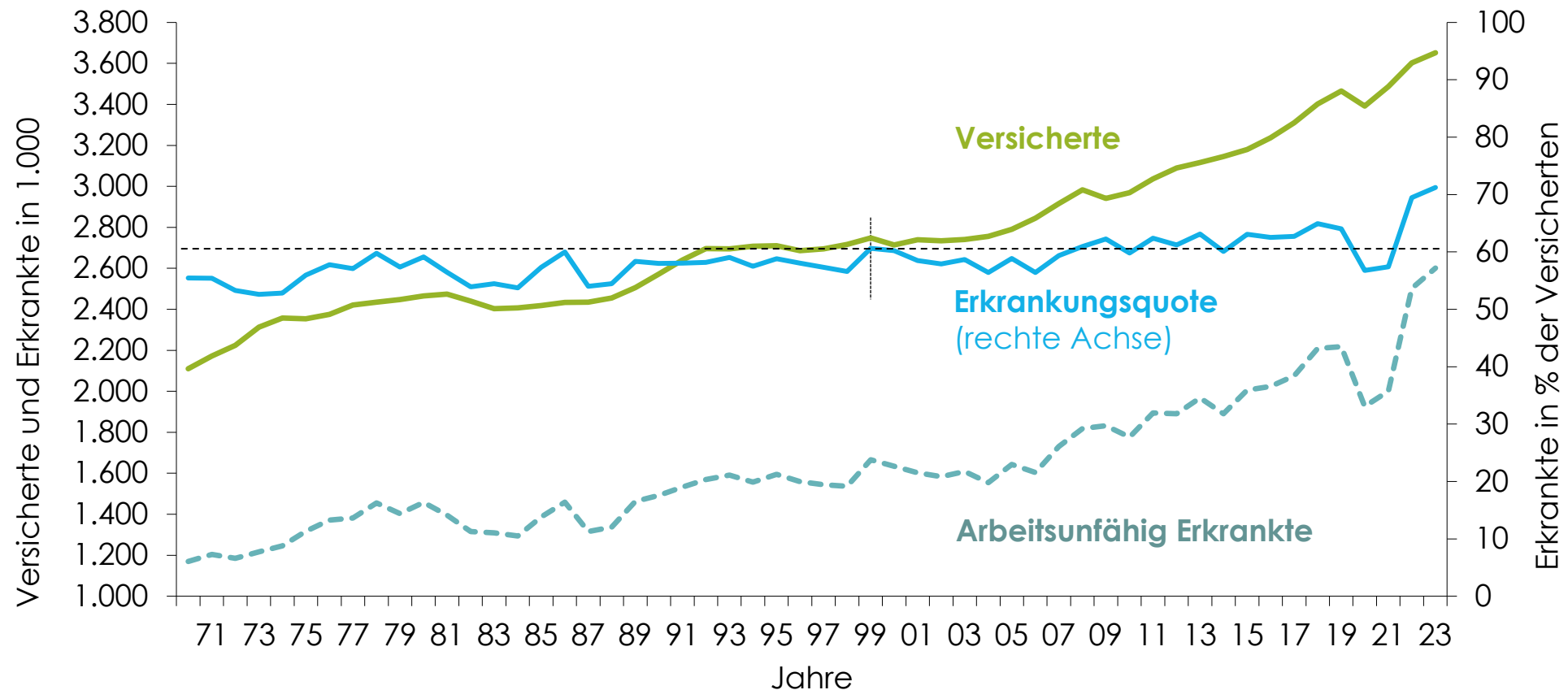
Versicherte, Krankenstandstage insgesamt und je Versicherte:n, 1970-2023



Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Anmerkung: Durch die Umstellung der Versichertenzahlen in der *Krankenstandsstatistik* kommt es in den betroffenen Datenreihen zwischen 1999 und 2000 zu einem geringfügigen statistischen Bruch.

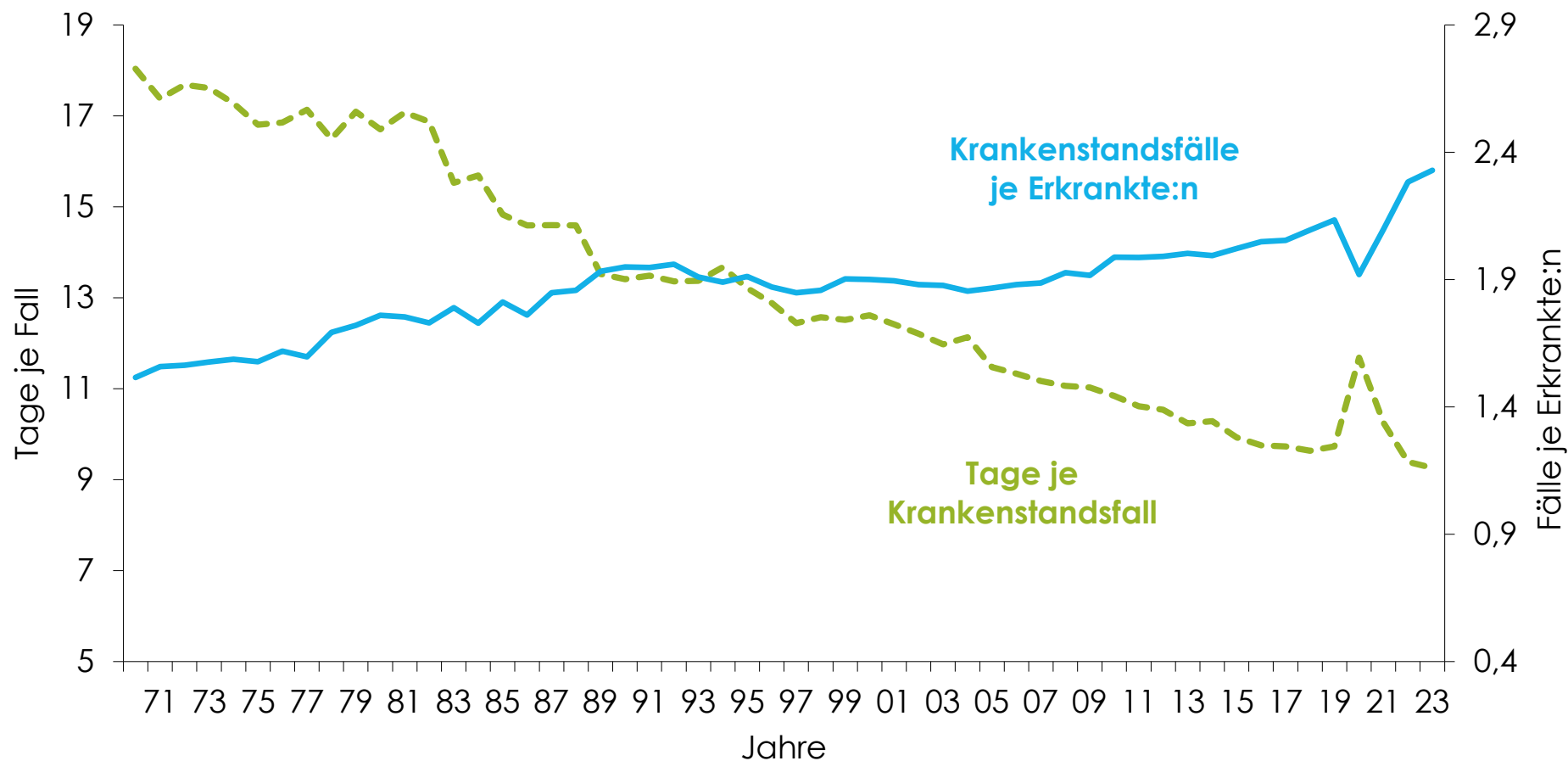
Anteil der Erkrankten an den Versicherten (unselbständig Beschäftigte), 1970-2023



Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

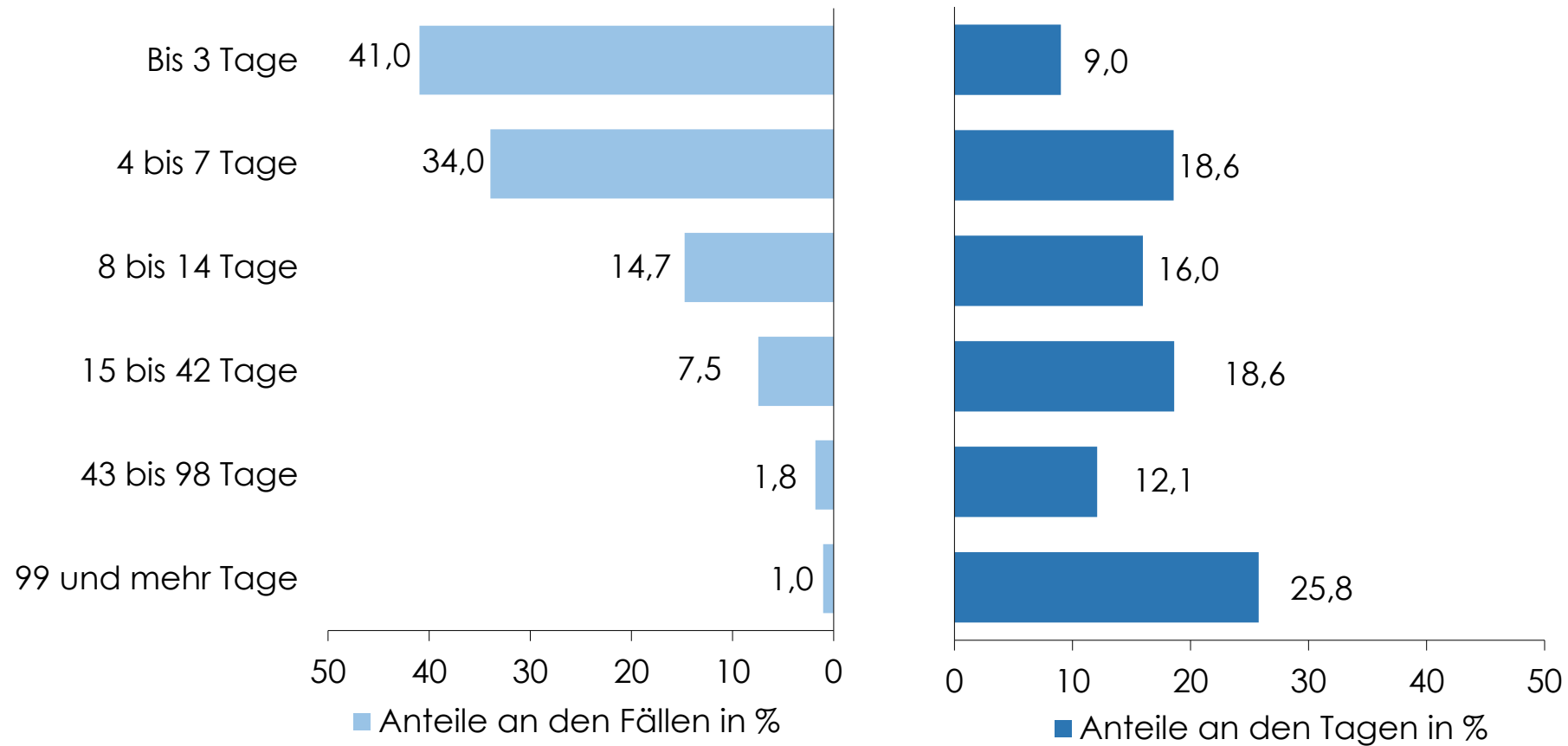
Anmerkung: Durch die Umstellung der Versichertenzahlen in der *Krankenstandsstatistik* kommt es in den betroffenen Datenreihen zwischen 1999 und 2000 zu einem geringfügigen statistischen Bruch.

Krankenstandstage je Erkrankte:n und Tage je Krankenstandsfall, 1970-2023



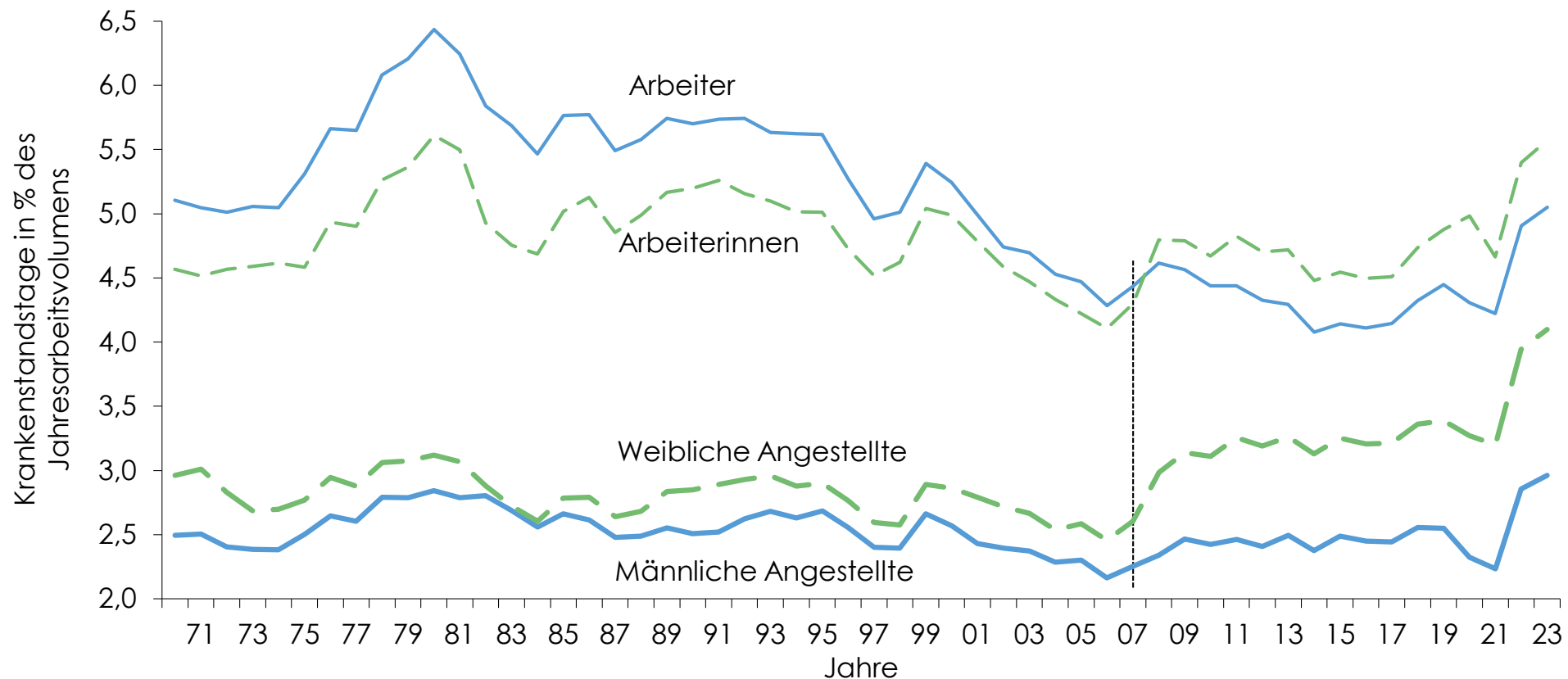
Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Verteilung der Krankenstandsfälle und -tage, 2023



Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

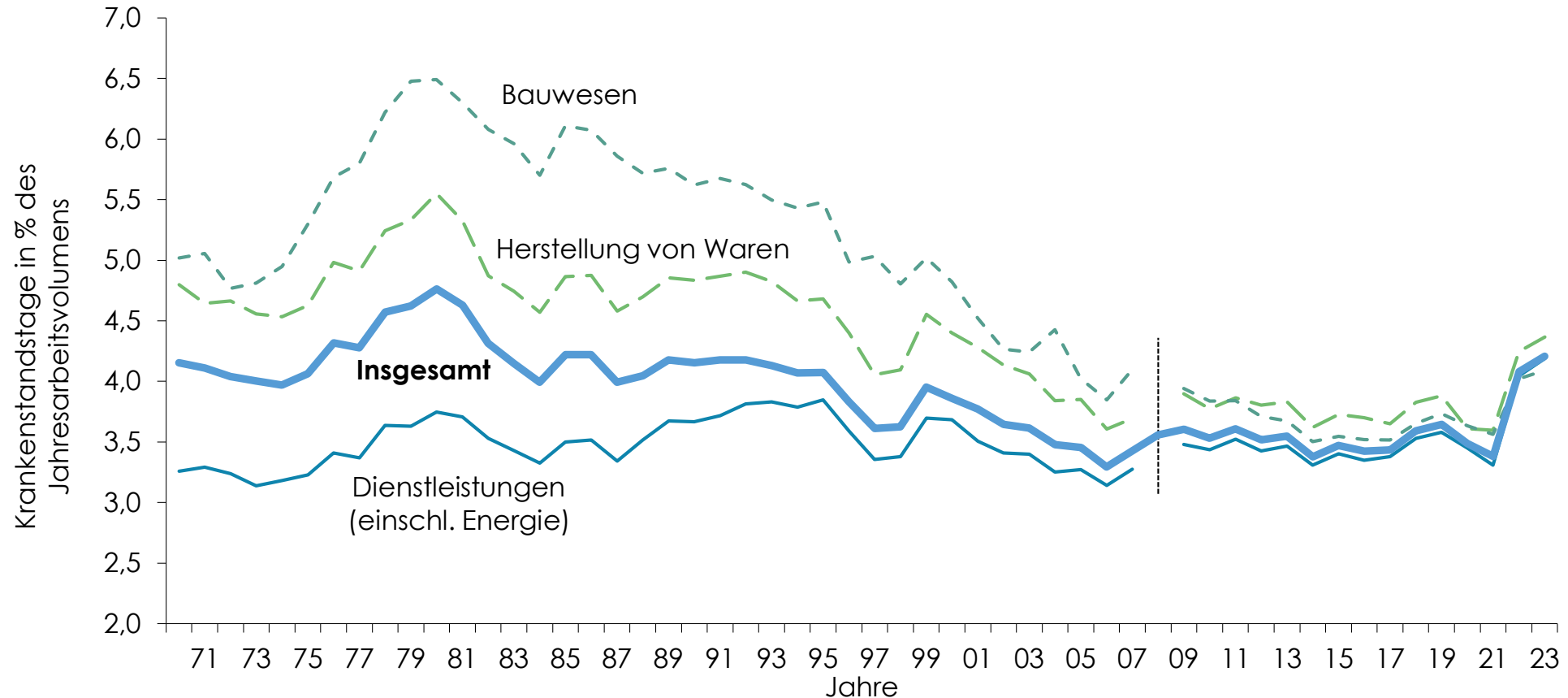
Krankenstandsquote nach Stellung im Beruf und Geschlecht, 1970-2023



Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Anmerkung: Durch die Umstellung der Versichertenzahlen in der *Krankenstandsstatistik* kommt es in den betroffenen Datenreihen zwischen 2007 und 2008 zu einem geringfügigen statistischen Bruch.

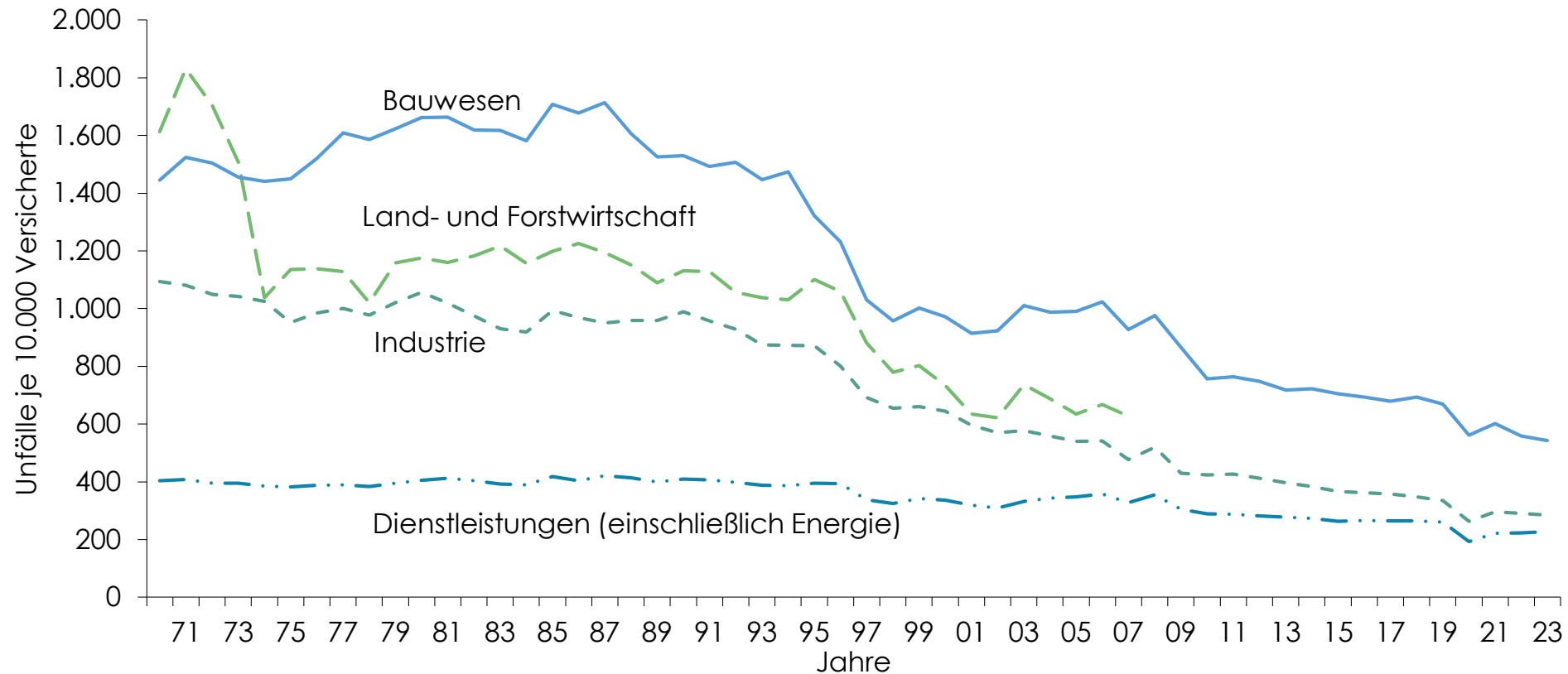
Krankenstandsquoten nach Branchenobergruppen, 1970-2023



Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Anmerkung: Durch die Umstellung der Versichertenzahlen in der *Krankenstandsstatistik* kommt es in den betroffenen Datenreihen zwischen 2007 und 2009 zu einem geringfügigen statistischen Bruch.

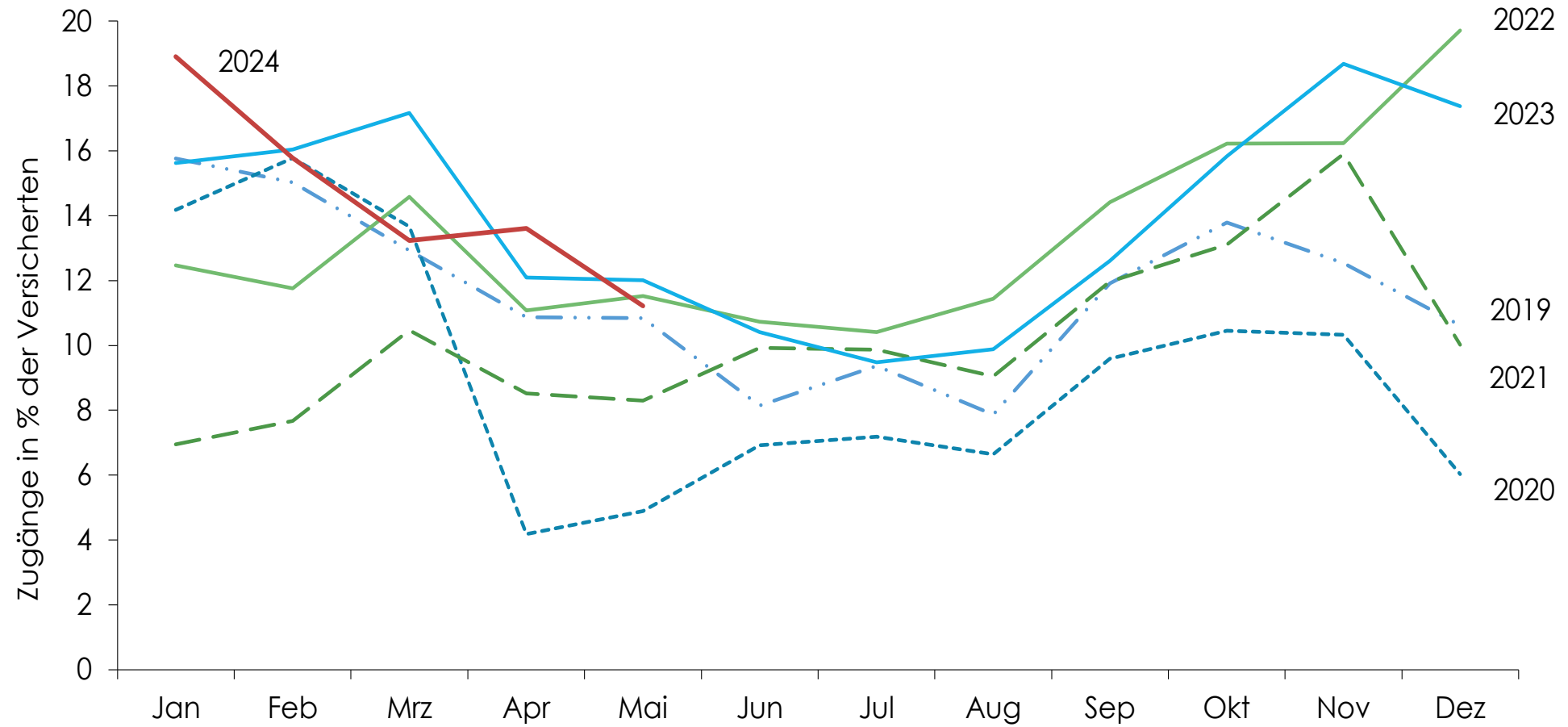
Entwicklung der Unfallquoten (einschließlich anerkannter Wegunfälle), 1970-2023



Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, WIFO-Berechnungen.

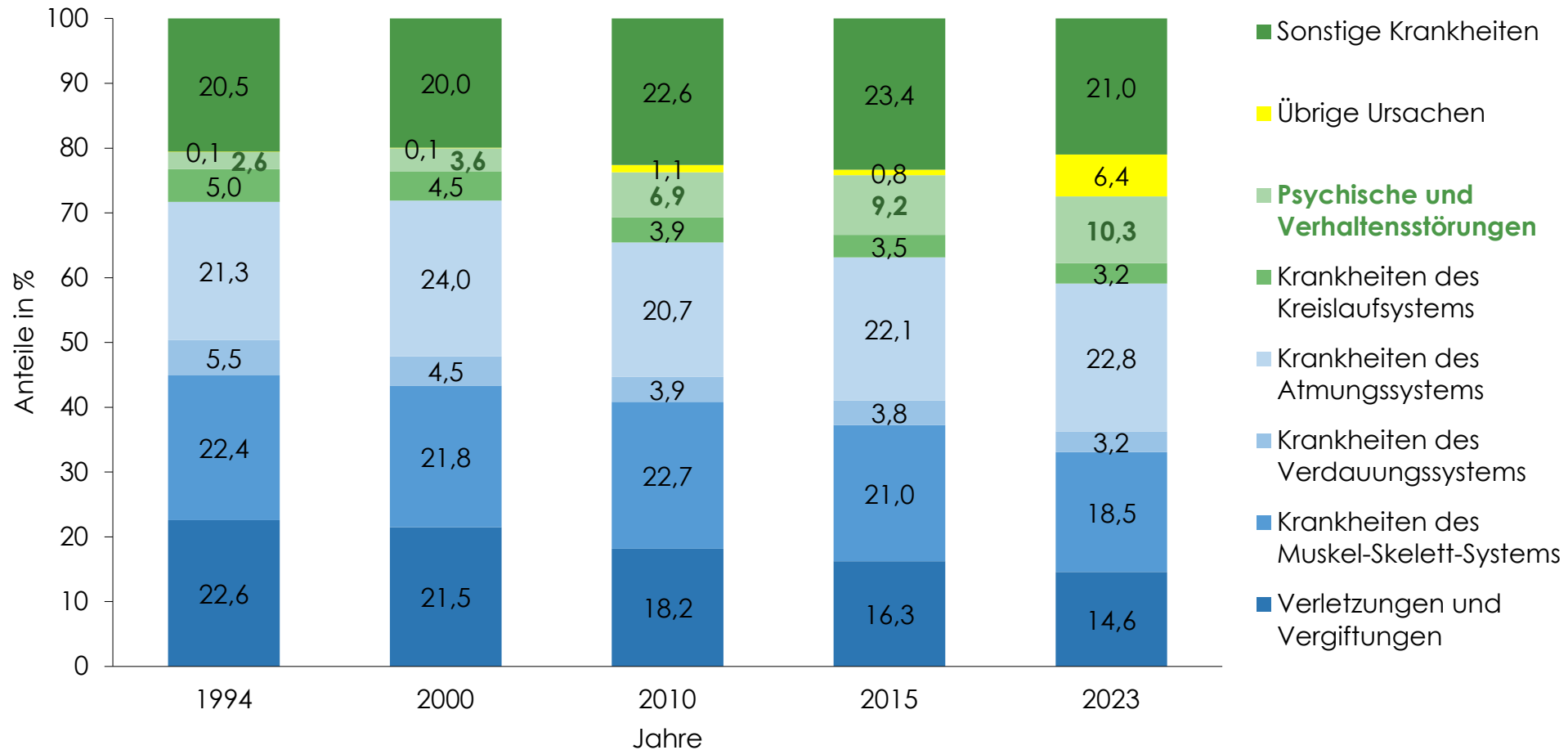
Anmerkung: Berechnung erfolgte auf Basis der anerkannten Unfälle aller Erwerbstätigen. Für Land- und Forstwirtschaft wird ab 2008 kein Wert ausgewiesen, da die Umstellung auf ÖNACE 2008 einen deutlichen Bruch in der Zeitreihe verursacht.

Monatliche Zugänge in den Krankenstand 2019 bis Mai 2024



Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Zusammensetzung der Krankenstände nach Krankheitsgruppen, 1994-2023



Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Kostenschätzung von Arbeitsunfällen und Fehlzeiten unselbständig Beschäftigter, 2022

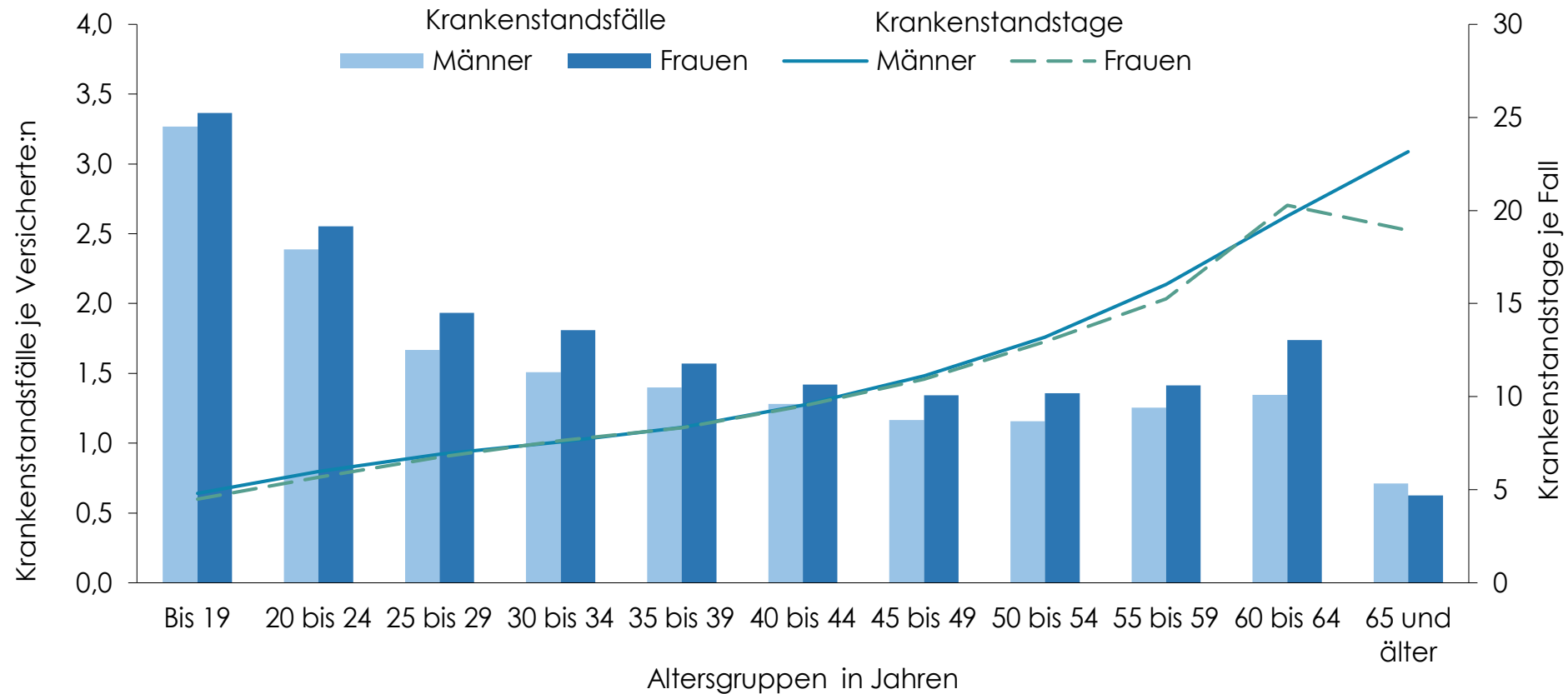
	Mio. €	In % des BIP
Volks- und betriebswirtschaftliche Kosten	bis zu 13.200	bis zu 3,0
Direkte Kosten (direkte Zahlungen) ¹⁾	5.300	1,2
Indirekte Kosten (Wertschöpfungsverluste) ²⁾	bis zu 7.900	bis zu 1,8
Gesundheitsausgaben ³⁾	bis zu 13.300	bis zu 3,0
Direkte öffentliche Kosten	10.400	2,3
Direkte private Kosten	2.900	0,7

1) Entgeltfortzahlung und Krankengeld; 2) Annahme, dass bis zur Hälfte des krankheitsbedingten Arbeitszeitverlusts nicht kompensiert wird und so zu Wertschöpfungsverlusten führt. 3) gemäß Altersprofile der Gesundheitsausgaben.

Sondermodul

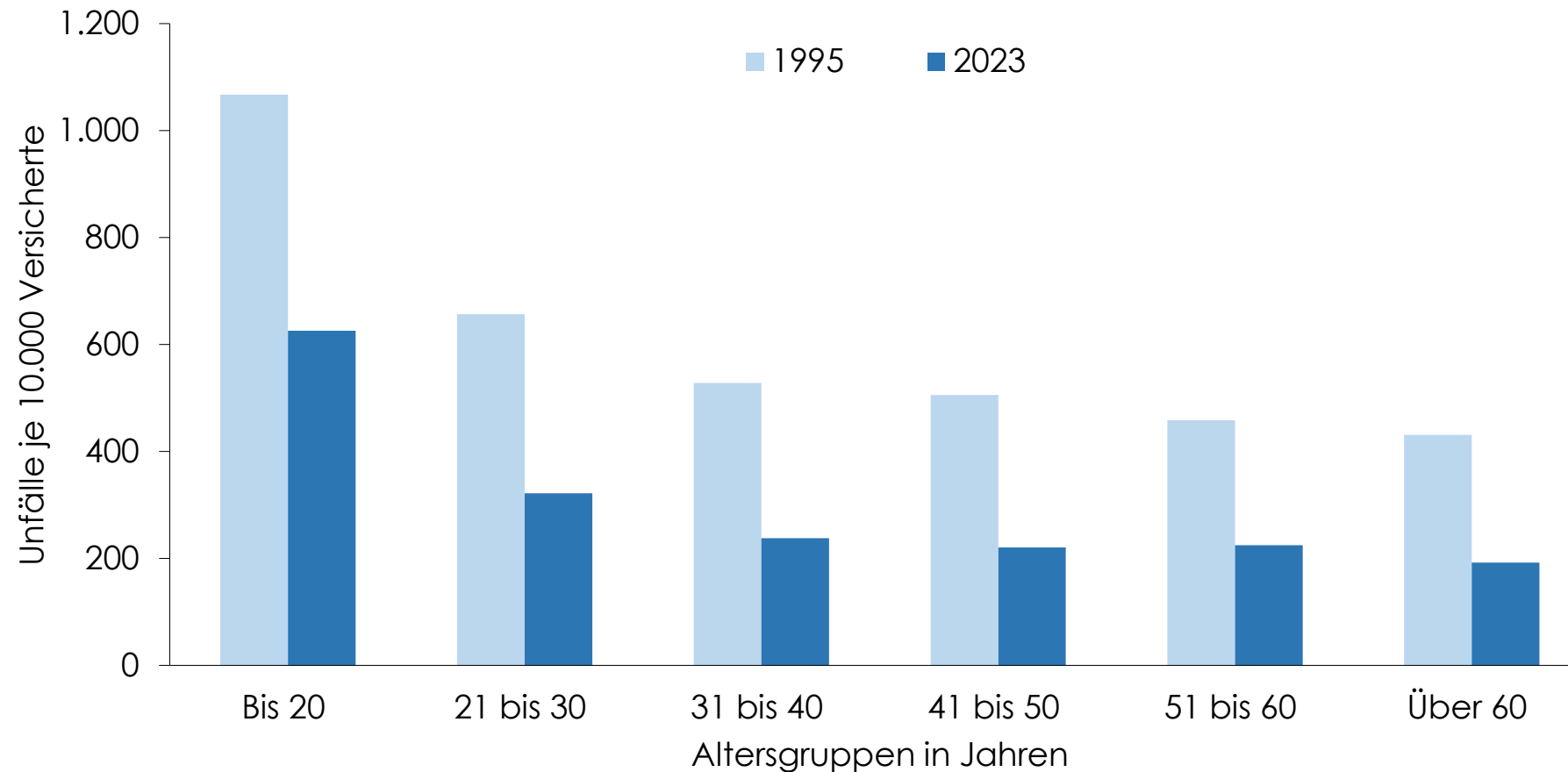
- **Gesundheitszustand von 15- bis 29-Jährigen**
- **Krankenstände von Lehrlingen
und 15- bis 29-jährigen unselbständig Beschäftigten**
- **Gesundheitsdienstleistungen der jungen unselbständig
Beschäftigten**

Krankenstandsfälle je Versicherte:n, Krankenstandstage je Fall, 2023



Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Unfallquote auf 10.000 Versicherte (anerkannte Arbeitsunfälle einschließlich Wegunfälle) nach Altersgruppen, 1995 und 2023



Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, WIFO-Berechnungen.

Verteilung der Krankenstandsfälle nach Alter und Krankheitsgruppen

	Alter in Jahren									
	15 bis 19				15 bis 29				30 bis 64	
	2019	2021	2022	2023	2019	2021	2022	2023	2023	
	Anteile in %									
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	22,0	14,5	14,3	16,7	20,4	13,8	13,1	14,9	10,9	
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	10,1	11,9	7,9	7,7	9,0	11,5	7,4	7,0	6,5	
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	4,5	5,4	4,5	5,0	6,2	8,0	6,5	6,8	15,5	
Krankheiten des Verdauungssystems	4,2	4,0	3,5	3,7	5,0	5,0	4,0	4,4	4,4	
Krankheiten des Atmungssystems	38,1	33,9	42,4	40,8	40,2	32,0	41,7	41,5	36,0	
Krankheiten des Kreislaufsystems	0,9	0,9	0,7	0,8	0,9	0,9	0,7	0,7	1,9	
Psychische und Verhaltensstörungen	1,3	2,1	1,8	2,2	1,6	2,6	2,2	2,6	2,9	
Schlüsselnummern für besondere Zwecke		3,8	4,3	1,9		4,1	6,5	3,6	6,0	
Sonstige Krankheiten	18,9	23,6	20,6	21,3	16,7	22,1	17,9	18,5	15,9	

Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Krankheitsdauer nach Krankheitsgruppen

	Alter in Jahren									
	15 bis 19				15 bis 29				30 bis 64	
	2019	2021	2022	2023	2019	2021	2022	2023	2023	
	Durchschnittliche Tage je Fall									
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	3,2	3,4	3,3	3,2	3,5	3,8	3,7	3,7	4,4	
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	11,4	9,6	11,3	12,0	14,4	11,9	14,5	15,0	23,0	
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	6,2	6,7	6,6	5,9	8,4	8,6	8,7	8,7	16,2	
Krankheiten des Verdauungssystems	3,9	4,2	4,0	4,1	4,7	5,1	5,0	5,0	8,6	
Krankheiten des Atmungssystems	3,9	4,2	4,1	4,0	4,3	4,7	4,6	4,5	5,8	
Krankheiten des Kreislaufsystems	4,5	4,8	4,6	4,6	7,0	7,8	8,2	8,6	22,8	
Psychische und Verhaltensstörungen	13,5	16,3	16,0	13,8	23,7	24,2	24,0	23,6	40,4	
Schlüsselnummern für besondere Zwecke		2,7	5,4	6,4		3,2	6,3	6,9	8,3	
Sonstige Krankheiten	3,5	3,5	3,4	3,2	5,1	5,2	5,1	5,1	12,1	

Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Verteilung der Krankenstandsfälle der Frauen und Männer nach Alter und Krankheitsgruppen

	Alter in Jahren									
	Frauen				Männer				30 bis 64	
	2019	2021	2022	2023	2019	2021	2022	2023	F	M
	Anteile in %									
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	19,2	12,5	11,9	13,6	21,4	14,9	14,1	16,1	10,7	11,1
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	5,3	7,8	4,4	4,2	12,0	14,3	9,9	9,4	4,9	8,0
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	4,8	6,2	4,8	5,0	7,3	9,4	7,8	8,2	13,3	17,6
Krankheiten des Verdauungssystems	5,4	5,2	4,0	4,4	4,7	4,8	4,0	4,4	4,0	4,8
Krankheiten des Atmungssystems	41,1	32,0	41,7	41,1	39,4	32,0	41,7	41,9	36,4	35,6
Krankheiten des Kreislaufsystems	1,0	1,1	0,8	0,9	0,8	0,8	0,6	0,6	1,7	2,1
Psychische und Verhaltensstörungen	2,0	3,5	2,8	3,3	1,2	1,9	1,7	1,9	3,6	2,2
Schlüsselnummern für besondere Zwecke		3,9	7,0	4,0		4,3	6,1	3,2	6,8	5,2
Sonstige Krankheiten	21,1	27,9	22,5	23,5	13,2	17,6	14,1	14,2	18,7	13,3

Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Verteilung der Krankenstandsfälle der 15- bis 29-Jähriger nach sozialrechtlichem Status

	Lehrlinge				Arbeiter:innen				Angestellte			
	2019	2021	2022	2023	2019	2021	2022	2023	2019	2021	2022	2023
	Anteile in %											
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	22,4	15,2	14,1	16,2	20,1	13,8	13,6	15,3	20,3	13,5	12,4	14,3
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	7,7	9,5	6,6	6,4	13,0	15,1	10,7	10,3	5,9	8,5	4,7	4,6
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	5,5	6,1	5,0	5,4	8,4	10,9	9,4	10,2	4,5	5,7	4,2	4,5
Krankheiten des Verdauungssystems	4,8	4,5	3,9	4,0	4,9	4,8	4,1	4,5	5,1	5,3	3,9	4,4
Krankheiten des Atmungssystems	33,2	30,2	39,5	39,0	37,0	29,8	38,4	38,3	44,3	34,6	45,1	44,7
Krankheiten des Kreislaufsystems	1,0	0,9	0,7	0,7	0,9	0,9	0,7	0,8	0,9	1,0	0,7	0,7
Psychische und Verhaltensstörungen	2,2	3,1	2,5	2,7	1,3	2,0	1,8	2,1	1,7	3,1	2,5	2,9
Schlüsselnummern für besondere Zwecke		3,2	3,8	1,8		4,2	5,4	2,5		4,3	8,1	4,8
Sonstige Krankheiten	23,2	27,4	24,0	23,6	14,4	18,6	15,7	16,0	17,4	24,1	18,3	19,1

Q: Dachverband der Sozialversicherungsträger, WIFO-Berechnungen.

Zusammenfassung (1)

- Krankenstandstage je Versicherte:n 2022 14,9 Tage und 2023 15,4 Tage => Trendumkehr nach den Ausnahmejahren 2020 und 2021.
- Deutlich mehr Versicherte von Erkrankungen betroffen: 71,2% im Jahr 2023 gegenüber 64% im Jahr 2019
- Dynamik verursacht durch kurze Krankenstände: Zunahme zeigt sich vor allem bei den Atemwegserkrankungen sowie bei den COVID-19- Erkrankungen
- Arbeitsunfälle sind weiterhin rückläufig, 2023 gab es 267 Arbeitsunfälle je 10.000 Versicherte, die Unfallquote sank vor allem bei den Arbeitern
- Unterschiede nach sozialrechtlicher Stellung weiter aufrecht: Arbeiter:innen verbrachten 2023 19 Tage im Krankenstand, Angestellte 13,1 Tage
- Ältere Arbeitskräfte (ab dem 50. Lebensjahr) haben seltener als Junge einen Krankenstand, ihre Ausfallszeiten sind jedoch deutlich länger

Zusammenfassung (2)

- Subjektive und objektive Gesundheitsindikatoren zeigen einen besseren Gesundheitszustand der 15- bis 29-Jährigen gegenüber Älteren, aber Jüngere haben mehr Krankenstandsfälle je Versicherte:n
- Jüngere haben aber kürzere Ausfallszeiten als Ältere (4,7 Krankenstandstage je Krankheitsfall bei den unter 20-Jährigen gegenüber 9,3 Tage gesamt)
- Häufigste Krankenstandsursachen 2023 bei den 15- bis 29-Jährigen:
 - 1. Atemwegserkrankungen: 39,0% Lehrlinge, 38,3% Arbeiter:innen, 44,7% Angestellte
 - 2. Infektionskrankheiten: 16,2% Lehrlinge, 15,3% Arbeiter:innen, 14,3% Angestellte
 - 3. Verletzungen und Vergiftungen: 6,4% Lehrlinge, 10,3% Arbeiter:innen, 4,6% Angestellte
 - Muskel-Skeletterkrankungen bei den Arbeiter:innen für 10,2% aller Krankenstandsfälle verantwortlich
- Die längsten Ausfallszeiten je Krankheitsfall verursachen 2023 bei den 15- bis 29-Jährigen
 - psychische Erkrankungen mit 23,6 Tagen (über 30-Jährige 40,4 Tage)
 - Verletzungen und Vergiftungen mit 15 Tagen (über 30-Jährige 23 Tage)
 - Muskel-Skeletterkrankungen mit 8,7 Tagen (über 30-Jährige 16,2 Tage)

Schlussfolgerungen

- Die geburtenstarken Jahrgänge der 1960er-Jahre werden in den kommenden Jahren noch auf dem Arbeitsmarkt präsent sein. Um dieses Erwerbspotenzial zu heben, sind gesundheitsfördernde und präventive Maßnahmen notwendig, um vor allem Muskel-Skelett-Erkrankungen, Verletzungen und psychische Erkrankungen zu reduzieren.
- Sowohl bei den unter 30-Jährigen als auch bei den über 50-Jährigen ist ein besonderer Schwerpunkt auf präventive Maßnahmen zu legen, damit lange Krankenstände erst gar nicht anfallen.
- Prävention bedeutet nicht nur ein höheres individuelles Wohlbefinden, sondern auch geringere direkte betriebliche Kosten durch weniger Fehlzeiten und ein höheres betriebliches Produktionspotenzial sowie eine Dämpfung der Gesundheitsausgaben.

WIFO

 ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Christine.Mayrhuber@wifo.ac.at
(+43) 01 7982601 269
https://www.wifo.ac.at/christine_mayrhuber@Cmayrhuber

Benjamin.Bittschi@wifo.ac.at
(+43) 01 7982601 215
https://www.wifo.ac.at/benjamin_bittschi

Martina.Einsiedl@wifo.ac.at
(+43) 01 7982601 484
https://www.wifo.ac.at/martina_einsiedl

